

Leichtathletik

Zu hohes Tempo für Matthias Müller

GRIESHEIM/WEINHEIM. Bei den deutschen Halbmarathonmeisterschaften in Griesheim wollte der für die TSG Weinheim startende Matthias Müller seine bisher gute Form bestätigen. Nach letztlich nicht optimalem Rennverlauf musste er sich in 1:10,12 Stunden mit Platz 22 zufrieden geben. Unangenehmer Gegenwind veranlasste Müller, in einer großen Spritzengruppe mitzulaufen – dies aber mit zu hohem Tempo. Mitte des Rennens musste der Weinheimer abreißen lassen, fing sich gegen Ende wieder und erreichte bei über 400 Teilnehmern eine ordentliche Platzierung. Im März war Matthias Müller in Frankfurt als Zweiter 1:09,58 Stunden gelaufen und liebäugelte daher bei der deutschen Meisterschaft mit einer weiteren Steigerung. **TG**

Handball

Zeitstrafen kosten den Auswärtssieg

BRÜHL/BIRKENAU. Beim TV Brühl mussten die B2-Jugend-Handballerinnen des TSV Birkenau eine vermeidbare 20:22-(14:11)-Niederlage einstecken. Den Sieg verspielten die Birkenauerinnen in zehn schwachen Minuten gleich nach der Halbzeitpause, als reihenweise beste Einwurfmöglichkeiten nicht genutzt wurden und es allein Judith Schmitt im TSV-Tor zu verdanken war, dass sich Brühl nicht deutlicher absetzte. Die TSV-Mädchen starteten gut in die Partie gegen den Tabellendritten und lagen bei der Brühler Auszeit bereits mit 5:1 in Führung (9.). Nun aber zogen die Gastgeberinnen an und führten erstmals beim 8:7 (16.). Nach dem 9:9 zeigten die Gäste endlich wieder druckvollen Angriffs-Handball und gingen mit 14:9 in Front. Immer wieder war es Lara Günther, die per Tempogegenstoß, aus dem Rückraum oder durch schöne Einzelaktionen Akzente setzte. Zur Pause stand es 14:11 für den TSV. Nach dem 15:15-Ausgleich von Brühl (41.) blieb es bis zum 19:19 offen (46.). Geschwächt durch eine Zeitstrafe musste Birkenau das 19:21 hinnehmen, Ricarda Klink ließ mit ihrem Tempogegenstoßtreffer zum 20:21 Hoffnung aufkommen. Eine weitere Zeitstrafe erstreckte diese jedoch im Keim und der Tabellendritte gewann glücklich.

Am Wochenende kommt es nun im Heimspiel gegen den TV Schriesheim zu einem wahren Endspiel um die Sonderstaffel-Meisterschaft. **TSV Birkenau:** Schmitt; Heidecker (1), K. Pozarycki, S. Pozarycki (3), Platzer, Winkler, Knödler (2/1), Jöst (1), Doumi, Klink (1), Günther (11/1), Klohr (1).

Stepptanz: „Production“-Formation der Hemsbacher Penguin Tappers qualifiziert sich für die Weltmeisterschaft in Riesa

Platz vier reicht für großes Ziel

GÜTERSLOH. Die Penguin Tappers aus Hemsbach sicherten sich am Wochenende wieder einmal die Teilnahme an der Stepptanz-Weltmeisterschaft in Riesa im Dezember in der Kategorie „Production“. In der Sporthalle Ost in Gütersloh belegten sie bei sehr starker Konkurrenz einen vierten Platz. Mit der Production zum Thema „The Wizard of Oz“ und mit 49 Tänzerinnen und Tänzern war es nicht einfach, gegen die anderen Stepptanz-Gruppen aus Gütersloh, Georgsmarienhütte, Lingen und Magdeburg zu bestehen, die alle mit über 60 Akteuren antraten.

Zauberhafte Choreographie
Die Hemsbacher Cheftrainerin Rachel Jackson-Weingärtner hatte mit Jazztrainerin Theresa Wagner (Darstellerin der bösen Hexe „Wicked Witch“) und deren Co-Trainerin Claudia Griethe (Darstellerin der



Mit ihrem Vortrag „The Wizard of Oz“ hat sich die aus insgesamt 49 Stepptänzern bestehende Production-Formation der Hemsbacher Penguin Tappers für die Weltmeisterschaften in Riesa im Dezember qualifiziert.

guten Hexe „Glinda“) eine zauberhafte Choreographie einstudiert. Das Mädchen Dorothy (Caro Lange) wird durch einen Wirbelsturm ins Land der Munchkins (geplant von Schülern und Junioren) versetzt. Dort trifft sie die gute Hexe Glinda, die sie in die Smaragdstadt (dargestellt von Schülern, Junioren, HK 1) schickt. Auf dem Weg begegnet sie der Vogelscheuche (Sophia Bertolini), dem furchtsamen Löwen (Yolanda Rubio Ruiz) und dem Blechmann ohne Herz (Pascal Stopp). Eine Armee (Junioren) un-

terstützt die vier und die böse Hexe greift mit ihren gefährlichen schwarzen „Flying Monkeys“ (Junioren und HK 1) an. **Alle steppen vor Freude**
Doch Dorothy besiegt die „Wicked Witch“ mit einem Eimer Wasser, so dass diese verschmilzt und die gute Hexe bringt alles zu einem guten Ende, so dass alle 49 Tänzerinnen und Tänzer am Ende vor Freude auf der Bühne stehen und steppen. Durch mehrmaligen Kostümwechsel von den Mädels und Jungs

die beispielsweise die Smaragdstadt darstellten und sich dann in die schwarzen, gruseligen „Flying Monkeys“ der bösen Hexe verwandelten, oder in die Armee ist ein Kommen und Gehen auf der Bühne zu sehen und die Tänzer haben diese Aufgabe mit Bravour gelöst und umgesetzt. Das Ziel Weltmeisterschaft im Dezember ist erreicht und bis dahin kann das Stück noch ausgefeilt und mit mehr Tänzern aufgestockt werden, um gegen die Masse der anderen Teilnehmer gestärkt antreten zu können. **kk**

Ringen: Termine für nordbadische Pokalrunde festgelegt

Derby in Laudenbach

REGION. Insgesamt 16 Vereine beteiligen sich in diesem Jahr an der Pokalrunde des Nordbadischen Ringerverbandes (NBRV). Für ein komplettes Achtelfinale hat Oberligist ASV Ladenburg sogar seine Reserve gemeldet. Pokalverteidiger ist der KSV Schriesheim. NBRV-Sportreferent Hardy Stüber hat inzwischen die Termine festgelegt, bis zum 16. Juni muss das Achtelfinale absolviert sein, am Montag, 18. Juni, wird das Viertelfinale ausgelost.

Dabei kommt es zu einigen interessanten Begegnungen. Gleich zum Auftakt am Freitag, 25. Mai, empfängt Oberligist ASV Ladenburg den Zweitliga-Absteiger SRC Viernheim.

Ein Derby bringt das Oberligaduell zwischen dem RSC Laudenbach und der SVG Nieder-Liebersbach am Samstag, 9. Juni, um 20 Uhr in der Bergstraßenhalle. Als Favoriten

treten der KSV Ketsch bei der Reserve des ASV Ladenburg und Zweitligist KSV Schriesheim beim Landesligisten KSV Wiesental am 15. Juni an. Krasser Außenseiter ist Landesligist KSV Hemsbach am 16. Juni im Heimkampf gegen den SV Germania Weingarten, wo der amtierende deutsche Meister aber wohl mit einer besseren Oberligamannschaft antreten dürfte. **PW**

● **Pokal-Termine:** 25. Mai: ASV Ladenburg I - SRC Viernheim; 1. Juni: RSL 2000 - AC Ziegelhausen; 2. Juni: KSV Malsch - KSV Ispringen; 9. Juni: RSC Laudenbach - SVG Nieder-Liebersbach (20 Uhr); 15. Juni: ASV Ladenburg II - KSV Ketsch, KSV Wiesental - KSV Schriesheim (20.30 Uhr); 16. Juni: SV 98 Brötzingen - KSV Östringen, KSV Hemsbach - SVG Weingarten (20 Uhr).

Handball: SG Leutershausen II unterliegt in Rot mit 31:34 (20:18)

Platz drei wird verspielt

ROT. Eine unnötige 31:34-Niederlage kassierten die Landesliga-Handballer der SG Leutershausen II beim TSV Rot und verspielten damit die Chance auf den dritten Tabellenplatz. Wegen der Ehrung der A-Jugend für ihre Badenliga-Meisterschaft konnten Trainer Liviu Ianos und vier Spieler erst zur zweiten Halbzeit zum Spiel in Rot anreisen. Dennoch bestimmten die Gäste unter der Regie von Co-Trainer Fritz Gunst mit nur zwei Auswechselspieler über weite Strecken das Geschehen in der der ersten Halbzeit und führten beim 19:14 sogar mit fünf Toren. Dann setzte aber eine kollektive Unkonzentriertheit ein, die es Rot ermöglichte, bis zur Pause auf 18:20 heranzukommen. Den Anfang der zweiten Halbzeit verschieft das Leutershausener Perspektivteam und gestattete den Gastgebern vier Tore in Folge. Bis

zum 31:30 konnten die „Heisemer“ den Anschluss halten, wobei sich vor allem Maximilian Hornstein immer wieder durch verwertete Anspiele an den Kreis auszeichnete. Die Gastgeber, die im ersten Abschnitt vornehmlich über die Außen zum Torerfolg kamen, trafen in der zweiten Halbzeit auch vielfach aus dem Rückraum gegen eine allzu löchrige SGL-Abwehr. Insgesamt war der Sieg des TSV Rot nicht verdient. Am Samstag steht um 20 Uhr in der Heinrich-Beck-Halle das letzte Saisonspiel gegen die HSG Mannheim an. Auch angesichts der Hinspielniederlage sollte die Ianos-Seiten gewarnt sein. **gl**
SG Leutershausen II: Lazaro-Garcia, B. Gärtner; P. Gunst (5), J. Gärtner (4), D. Gunst (7/1), Baron (2), Mohr (2), Hornstein (8), Koch, Mack, Brendel, Baltz, Wachter (2), Schmitt (2).

Gewichtheben: Nachwuchs des AC Weinheim glänzt in Nagold mit guten Leistungen

Pipke feiert Grand-Prix-Sieg

NAGOLD. Zum ersten Mal wurde das Herbert-Ehrbar-Gedächtnisturnier im Gewichtheben für Kader-Athleten zwischen 13 und 20 Jahren in Nagold durchgeführt. Der AC 92 Weinheim war mit sechs Athleten

und einer Mannschaft gemeldet. Oliver Schimmig konnte kurzfristig wegen einer Verletzung nicht an die Hantel. Der jüngste Weinheimer Tom Pipke (Jahrgang 1999) holte mit 54 kg im Reißen und 63 kg im

Stoßen 37 Punkte und in seiner Altersklasse die Bronzemedaille. Sein Bruder Robin Pipke (1997) hatte Anfang des Jahres den Sprung in den C-Bundeskader geschafft und bot einen großen Wettkampf. Mit einem Körpergewicht von 56 kg stellte er mit 63 kg im Reißen und 79 kg im Stoßen neue Bestleistungen auf. Mit 58 Relativpunkten war er Bester seines Jahrgangs.

Erstmals startete für den AC 92 Maximilian Schork (1995, 77 kg). Er landete mit Bestleistungen (96 kg, 117 kg, 65 Punkte) auf dem vierten Platz. In der Gruppe der 18- bis 20-Jährigen starteten Dominik Bickel und Sven Szymon. Letzterer kam mit 117 kg im Reißen und 137 kg im Stoßen und 100 Punkten auf dem vierten Platz. Bickel schaffte mit Bestleistungen (88 kg, 112 kg, 76 Punkte) einen guten sechsten Platz. In der Mannschaftswertung landete der AC 92 Weinheim mit 336 Punkten (fünf Heber) hinter der mit Abstand stärksten deutschen Jugendmannschaft aus Obrigheim auf dem zweiten Platz. **GS**



Robin Pipke gewann mit neuen persönlichen Bestleistungen die Goldmedaille für den AC 92 Weinheim beim erstmals ausgetragenen Grand-Prix-Turnier in Nagold.



Neuntägiges Trainingslager in Italien

PISA/WEINHEIM. Das Ostertrainingslager in Pisa hatte es in sich: Insgesamt 16 Trainingseinheiten absolvierten die 21 Leichtathleten der TSG Weinheim der Trainer Martina Geißler-Muck, Thomas Geißler (Lauf), Beate Meinzer (Wurf) und Rolf Bader (Sprung) in neun Tagen. Wenngleich kein Sonnenbrand auftrat, war das Wetter meist angenehm, so dass ohne Einschränkungen auf dem großflächigen Gelände der Sportschule

Tirrenia trainiert werden konnte. Prominentester Gast war Diskus-Doppelweltmeister Robert Harting, der es sich nicht nehmen ließ, den TSG-Nachwuchserfren wertvolle Ratschläge zu geben. In den nächsten Wochen steht die Schnellleistersarbeit im Vordergrund, ehe Anfang Mai die ersten Wettkämpfe anstehen. Fotos des Trainingslagers gibt es im Internet auf facebook unter tsg-leichtathletik.

TISCHTENNIS

Relegation Verbandsliga

TTC Dietlingen - SV Adelsheim	6:9
TTV Mühlhausen - SV Adelsheim	9:4

Relegation Verbandsliga Frauen

Post Südstadt Karlsruhe II - TTC Baiertal II	6:8
TTG Walldorf - TTC Baiertal II	6:8

Relegation Verbandsklasse

FC Kilsheim - DJK Käferal	8:8
TTC Weinheim III - DJK Käferal	9:3

Relegation Bezirksliga

SV Waldhilsbach - TTG Walldorf II	9:4
TSV Amicitia Viernheim II - TTC Hockenheim II	9:6
TTG Walldorf II - TTC Hockenheim II	4:9
TSV Amicitia Viernheim II - SV Waldhilsbach	6:9

Relegation Kreisliga 1

TVG Großsachsen - TSG Lützelnsachsen	6:9
LSV Ladenburg III - TSG Lützelnsachsen	8:8

Relegation Kreisliga 2

TTC Heddesheim II - TSG Seckenheim II	0:9
DJK Dossenheim III - TSG Seckenheim II	9:7

BILLARD

Verbandsliga

BC Stuttgart 1891 3 - BC Aalen 1	5:3
BC Aalen 2 - CC Karlsruhe 2	5:3
BC Feuersee Ludwigsbg. 1 - BSV Weinheim 1	5:3
BSC Taubertal 1 - BC Dallau 1	2:6
1. BC Aalen 1	66:30 28:7
2. BC Aalen 2	63:33 26:8
3. BC Dallau 1	52:44 24:9
4. BC Stuttgart 1891 3	51:45 22:13
5. BSV Weinheim 1	40:56 10:22
6. BC Feuersee Ludwigsbg 1	39:57 10:25
7. BSC Taubertal 1	39:57 8:23
8. CC Karlsruhe 2	34:62 6:27

Landesliga

SC Karlsruhe 1 - PBV Schwetzingen 2	4:4
Jump Shot Mingolsch. 2 - BSV Weinheim 2	6:2
Heidelberger BC 1 - Jump Shot Mingolsch. 1	2:6
PBV Schwetzingen 1 - BBV Mannheim 1	2:6
1. Poolsharks Bruchsal 2	68:36 28:7
2. BBV Mannheim 1	57:39 23:8
3. PBV Schwetzingen 1	56:40 22:10
4. Jump Shot Mingolsch 2	52:52 21:15
5. SD Karlsruhe 1	54:50 19:16
6. Heidelberger BC 1	50:54 19:16
7. BSV Weinheim 2	47:57 12:24
8. Jump Shot Mingolsch 1	36:68 7:31
9. PBV Schwetzingen 2	36:60 4:28

Bezirksliga

PBC Fr. Lampertheim 2 - BF Whm.-Viernh. 2	2:6
BF Weinheim-Viernh.3 - PBCFr. Lamperth. 1	1:7
BSV Weinheim 3 - PBV Schwetzingen 3	5:3
BBV Mannheim 2 - BSV Weinheim 4	8:0
1. BF Weinheim-Viernheim 2	65:31 30:6
2. BSV Weinheim 3	61:35 28:7
3. PBC Fr. Lampertheim 1	61:35 25:10
4. BBV Mannheim 2	59:37 23:11
5. BF Weinheim-Viernheim 3	41:55 13:22
6. PBV Schwetzingen 3	44:52 11:23
7. PBC Fr. Lampertheim 2	36:60 10:25
8. BSV Weinheim 4	17:79 0:36

Kreisliga B 1

BF Weinh-Viernh.5 - BBV Mannheim 5	0:8
BBV Mannheim 6 - BSC Mannheim 1	6:2
BSV Weinheim 5 - PBV Schwetzingen 5	4:4
1. BBV Mannheim 6	59:29 24:6
2. BBV Mannheim 5	54:34 23:8
3. BSC Mannheim 1	51:29 22:7
4. BSV Weinheim 5	46:34 15:12
5. PBV Schwetzingen 5	44:36 14:11
6. BF Weinheim-Viernheim 5	19:61 3:27
7. BBV Mannheim 7	15:65 0:30

GELDSTRAFE FÜR TSG

Wegen unsportlichen Verhaltens der Mannschaften und Zuschauer nach dem Schlusspfiff im Pokalspiel erhalten die **A-Junioren-Fußballer des VfB Gartenstadt** und der **TSG Lützelnsachsen** eine Geldstrafe von jeweils 65 Euro.